

Beilage zu Nr. 34 des Hallischen Tageblattes.

Mittwoch den 10. Februar 1869.

Vor dem vortrefflich gelungenen Bild des seel. Herrn

Geh. Commerzienrath Volke,

womit die Familie des Verewigten die alten Freunde desselben beglückt.

Du, der jetzt wohnt im stillen Frieden,
Vollendet seine Lebensbahn,
Der von den Seinen hier geschieden,
Mit Ehr' gewandelt himmelan,
Die Herz und Hand ihm einst gegeben
Und ihm die treuste war im Leben;

Du, dessen Hand auf allen Wegen
Die Dienerin des Herzens war;
Dem stets nur war daran gelegen
Von einem zu dem andern Jahr,
Sein lieb' Salz münde hoch zu heben,
Wo er begann sein junges Leben;

Du, der von Mansfeld nur mit Stolze
In gänzlich Dir ergebem Sinn
Empfingst den Namen: unser Volke!
Vor Dein schön' Bild, da tret' ich hin;
Kann ungerührt nicht von ihm gehen
Und rufe still: — auf Wiedersehen!

G—n.

Moderne Schuhmacherkunst.

Die Fußbekleidungen wurden bis vor kurzer Zeit ausschließlich durch Handarbeit hergestellt. Seit etwa zwei Jahren ist jedoch ein fast plötzlicher Umschwung eingetreten, das industriöse Amerika gab den Anstoß zur Construction von Maschinen, England führte dieselben rasch ein und Frankreich verbesserte dieselben so wesentlich, daß in großen Etablissements die Maschinen fast ausschließlich zur Verfertigung dieses Artikels in Anwendung gebracht werden. In einer solchen modernen Schuhfabrik fällt uns, wie die „Deutsche Gerber-Zeitung“ mittheilt, zuerst die Leistenschneidemaschine auf, welche die früher aus der Handarbeit hervorgegangenen Leisten in höchster Gleichförmigkeit liefert. Das Haus Latour in Paris hat sich sogar 207 verschiedene Größengattungen von Leisten in Eisen gießen lassen, und nach diesen werden die verschiedenen Sorten nach einem und demselben Muster hergestellt. Die Stanzmachine sticht die innere und äußere Sohle aus dem Leder, und zwar völlig gleichmäßig nach den verschiedenen Nummern, die im Gebrauche sind. Die Sohle wird dadurch so präcis erhalten, daß der Arbeiter nicht nöthig hat, wie dies bisher der Fall war, die Sohle zurecht zu schnitzen, sondern dieselbe kann sofort in Arbeit genommen werden. Ehe jedoch das Leder verarbeitet wird, muß dasselbe eine Walzmaschine passiren, wodurch eine größere Dichtigkeit und das schöne glatte gefällige Aussehen erzielt wird, das durch das mühsame Klopfen des Leders nie erlangt und an den ausländischen Fabrikaten so sehr geschätzt wird. Die Sohlenpresse giebt der angefeuchteten Sohle die dem Fuße angemessene Form. Das Ausschneiden des Oberleders geschieht mit Hilfe von Ausschlageisen, welche mit kräftigen Schraubenpressen in Bewegung gesetzt werden. Das gewöhnlich durch die Hand des Schuhmachers ausgeführte Aufzwecken des Oberleders an die Brandsohle und das Auflegen der Außensohle wird durch eine sehr sinnreiche Maschine besorgt. Eisenklammern, ähnlich wie Finger gestaltet, pressen das Oberleder an den eisernen Leisten, während ein besonderes Hebelwerk kleine Haste eintreibt. Mitteltst einer zweiten Maschine wird durch Eindrehen von scharf geschnittenen Messingschrauben die feste Vereinigung von Sohle und Oberleder zu Stande gebracht. Während dieser Arbeit wird das Oberleder zwischen der innern und äußern Sohle mit einem Drucke von etwa 300 Pfund gepreßt erhalten. Zur Herstellung guter Arbeit ist das beste Sohlleder erforderlich, weil sonst die Schrauben nicht fest halten. Ein einziges Mädchen ist im Stande, mit Hilfe dieser Maschine bei zehn-

stündiger Arbeit 40—50 Paar mittelgroßer Schuhe zu besohlen. Eine weitere Maschine, eine Art Scheere, schneidet die über die Außensohle hervorstehenden Schraubenenden ab, während an der Innenseite durch das Anpressen an die eiserne Leistensohle von selber eine Ummietung erfolgt. Was die Scheere etwa noch stehen ließ, wird in wenigen Minuten mit einer schnell rotirenden Schmirgelscheibe entfernt. Eine weitere Maschine liefert die Leberscheiben zur Herstellung der Absätze, welche zusammengepreßt und mit starken Schrauben an der Sohle befestigt werden. Das Formen des Absatzes wird mit der Fraismaschine bewerkstelligt, deren Schneiden der Gestalt des Absatzes entsprechen. Während der Apparat mit einer fabelhaften Schnelligkeit rotirt, bringt ein Arbeiter den bereits an der Sohle befestigten Absatz so in die Nähe, daß die Schneiden des Werkzeuges ihn gehörig fassen können. Hierdurch erzeugt man in fast unglaublicher Schnelle einen Absatz von solcher Accurateffe, daß sich die meisten Handarbeiter vergeblich bemühen, dasselbe mit noch so guten Messern hervor zu bringen. Alle zur weitem Vollenbung erforderlichen Arbeiten, wie das Schaben, Poliren, Brennen, Schwärzen und Wischen, werden auf die hergebrachte Weise ausgeführt. Die Näharbeit wird selbstverständlich mit der Nähmaschine besorgt. In der großen Fabrik Dupuis in Paris sind gegen 500 Personen beschäftigt, unter denen sich etwa 300 Frauen und Mädchen befinden. Letztere verdienen durchschnittlich 20 bis 30 Sgr. per Tag, während ein Mann 30 bis 60 Sgr. verdient. Der tägliche Verdienst des gewöhnlichen Schuhmachers in Paris, der anstrengender arbeiten muß als sein Colleague in den Fabriken, beträgt 30 bis 35 Sgr. Die Gesundheit leidet ebenfalls weniger bei der Maschinenarbeit als bei dem Sizen, die Augen werden weniger angegriffen, die Arbeit ist reinlicher und bequemer als die bisherige. (M. 3.)

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute.

Marienparochie: Den 31. Januar der Excutor Herz mit F. A. verw. Otto geb. Reich (gr. Klausstraße 6). — Der Korbmachermeister Nabis mit R. F. E. Heydenreich (Hallastraße 1). — Den 2. Februar der Tuchmachermeister Przymrebel zu Finsterwalde mit F. W. A. Ulrich. — Der Bureau-Gehülfe Witte mit Ch. F. Wellhorn (Dachritzgasse 10).

Ulrichsparochie: Den 3. Februar der Zuckerfieder Vertbold mit M. W. R. Poppe (an der Zucker-Raffinerie 7).

Domkirche: Den 31. Januar der Zimmermann Pflüg zu Cröllwitz mit F. C. W. L. Spreer.

Glauch: Den 31. Januar der Gelbgießer Heinecke mit W. A. C. Mittag (Steg 15). — Der Stubenmalermmeister Kämpfe mit F. W. Kupper (lange Gasse 29).

Geborene.

Marienparochie: Den 4. Juli 1868 ein unehel. S., Leopold Friedrich. — Den 29. November dem Schneidermeister Werche eine L., Wilhelmine Emilie Bertha (gr. Schlamm 8). — Den 11. Januar 1869 dem Kutscher Döring eine L., Wilhelmine Amalie Bertha (Wuchererstr. 3). — Den 12. dem Ziegeldeckermmeister Hartnusch ein S., Friedrich Wilhelm Reinhold (Mittelstr. 4). — Den 23. ein unehel. S., Franz Otto. — Den 29. ein unehel. S., todtgeb.

Ulrichsparochie: Den 30. Juli 1868 dem Schneidermeister Krauth ein S., Johann Friedrich (am Bauhofs 5). — Den 26. November dem Bodenmeister Knoblauch ein S., Alwin Louis Wilhelm (Leipzigstr. 34). — Den 21. December dem Tischermmeister Meßner ein S., Carl Paul (H. Brauhausg. 19). — Den 30. dem Getreidehändler Selle ein S., Paul Max (Martinsgasse 17).

Moritzparochie: Den 1. December 1868 dem Maurer Ad-
del eine L., Olga Elisabeth Luise (Zenberg 5). — Den 13. dem
Tischlermeister Bucherer eine L., Amalie Johanne Clara (Stein-
bocksg. 3). — Den 8. Januar 1869 ein unehel. S., Adolph Arthur.
Entbindungsinstitut: Den 25. Januar eine unehel. L., Elisa-
beth Anna. — Den 26. eine unehel. L., Bertha Luise.

Dorfkirche: Den 30. December 1868 dem Rechtsanwalt und
Notar Schlieckmann eine L., Magdalene (gr. Steinstr. 17). — Den
13. Januar 1869 dem Handarbeiter Kolb ein S., Friedrich Wilhelm
Franz (Moritzkirchhof 5).

Neumarkt: Den 24. November 1868 dem Maler Utrott
eine L., Martha Wilhelmine Emilie Bertha (Breitestr. 18). — Den
3. December dem Maurer Ruhndt ein S., Carl Hermann August
Paul (Fleischerg. 16). — Den 21. dem Zimmermann Meyer ein S.,
Ernst Otto (Fleischerg. 15).

Glauch: Den 15. Juli 1868 dem verstorbenen Steinhauer
Politz eine L., Anna Clara (Unterplan 4). — Den 15. November
dem Maurer Reuermann eine L., Friederike Johanne Emilie Emma
(Zauberg. 3). — Den 4. December dem Fabrikarbeiter Stolze ein S.,
Albert Hermann (Obergl. 42). — Den 23. dem Fabrikarbeiter Rosen-
hahn gen. Brendel eine L., Johanne Auguste Pauline Luise (Wein-
gärten 17). — Den 1. Januar 1869 dem Korbmacher Knoche eine L.,
Friederike Auguste Bertha (Weingärten 26). — Ein unehel. S., Carl
Friedrich (Steg 21). — Den 23. eine unehel. L., Marie Emma (Hir-
teng. 7.)

Gestorbene.

Marienparochie: Den 26. Januar des Kaufmanns Vol-
kert S. Otto Rudolf, 53 J. 5 M. Magenverengung. — Den 27. der
Handarbeiter Borgaß aus Gröbers, 68 J. Starrkrampf. — Den 29.
der Dienstmann Mummelthei, 46 J. Lungenentzündung. — Den 31.
des Bergmanns Müller aus Blantenheim Ehefrau, 26 J. 5 M. Kno-
chenfraß. — Des Tischlermeisters Zwanzig Zwillingsohn Hermann,
7 M. Lungenentzündung. — Den 1. Februar des Restaurateurs Don-
ner unget. S., 4 L. Schwäche.

Ulrichsparochie: Den 31. Januar des Schuhmachermeisters
Hellowig L. Elise, 3 J. 3 M. Lungenentzündung.

Moritzparochie: Den 29. Januar des Nebsters Weberling
Wittwe, 84 J. 6 M. Altersschwäche. — Den 1. Februar der penf.
Stiebedmeister Moritz, 66 J. 9 M. Gehirnschlag. — Den 2. der
Vidualienhändler Schnerr, 45 J. 1 M. 2 L. Lungenkrankheit. —
Den 3. des Magistrats-Executors Wagner S. Curt Christian Wil-
helm, 4 M. Krämpfe.

Dorfkirche: Den 27. Januar des Majors z. D. von Han-
ßen Ehefrau, 47 J. Blutsturz. — Den 29. des Gärtners Heinrich
Ehefrau, 80 J. 10 M. Lungenlähmung.

Neumarkt: Den 27. Januar der Maurer Zabel, 70 J.
9 M. 17 L. Lungenentzündung. — Den 28. des Fleischermeisters Dr-
ling unget. S., 6 L. Krämpfe. — Den 1. Februar des Pastors Caro-
nachel. S. Georg Wilhelm, 17 J. 7 L. Lungenleiden.

Glauch: Den 26. Januar des Handarbeiters Beil Ehefrau,
45 J. Lungenschwindsucht. — Den 27. der Inspector a. D. der Real-
schule Professor Ziemann, 63 J. 9 M. chronischer Blasenkatarrh. —
Des Schuhmachers Wernicke S. Wilhelm, 1 J. 9 M. Lungen-
schwindsucht. — Den 30. des Handarbeiters Elstermann L. Caroline
Marie, 1 J. 7 M. 14 L. Krämpfe.

Kirchliche Anzeige.

Zu H. L. Frauen: Freitag den 12. Februar Abends 6 Uhr Pas-
sionspredigt Herr Superintendent D. Franke.

Nachrichten aus Halle.

Der in der Zimmermann'schen Maschinenfabrik hier beschäftigte
Arbeiter Heinrich Morgenweck aus Salzkungen kam gestern Mittag kurz
vor 12 Uhr der Maschine zu nahe, wurde von derselben erfasst und so
erheblich verletzt, daß seine Aufnahme in die hiesige Klinik erforderlich
wurde.

Hallischer Verschönerungs-Verein.

Zur ordentlichen **General-Versammlung** lade ich die verehr-
lichen Mitglieder des Verschönerungs-Vereins auf

Dienstag den 23. Februar Abends 8 Uhr

in den Saal der „Tulpe“ ergebenst ein und bitte um recht zahlreiche
Betheiligung.

Tages-Ordnung:

- 1) Bericht über die Thätigkeit des Vorstandes im vergangenen Jahre.
- 2) Vortrag der Rechnungen pro 1867 und 1868, deren Revision und
event. Decharge.
- 3) Wahl von Vorstandsmitgliedern an Stelle der statutenmäßig Aus-
scheidenden.

Halle, den 26. Januar 1869.

Der Vorsitzende: Fiebiger.

Schul-Angelegenheit.

Eltern von Kindern in der städtischen **Bürgerschule**, welche auf
Schulgelbermäßigung Anspruch machen, haben darauf bezügliche schriftliche
Gesuche an die unterzeichnete Commission zu richten und bis zum 15. d.
Mts. bei dem Schuldirector **Scharlach** abzugeben. Später eingereichte
Gesuche müssen unberücksichtigt bleiben.

Halle, den 1. Februar 1869.

Die Schul-Commission.

Polytechnische Gesellschaft.

Die geehrten Mitglieder der polytechnischen Gesellschaft werden mit
Bezug auf §. 6 der Bibliotheks-Ordnung um **sofortige Rückfen-
dung** der von ihnen aus der **Vereinsbibliothek entliehenen
Bücher** ersucht, da dieselben nach dem neuen Cataloge schleunigst nume-
riert und geordnet werden sollen. Zur Empfangnahme wird der Vereins-
bote **heute Dienstag**, sowie **nächsten Donnerstag von 6 bis
9 Uhr Abends** im Bibliothek-Zimmer bereit sein.

Der Vorstand.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Der Vortrag des Herrn Professor Dr. Rasemann im Interesse
des Frauen-Vereins

„Ueber Chamisso“

wird als Ausnahme Sonnabend den 13. d. Abends 6 Uhr im Volks-
schulsale stattfinden.

Der Vorstand.

Tageschau.

Mittwoch, den 10. Februar.

Geschäftsstunden der Königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —

Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8-9 U. B. M. u. 5-8
U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3-6 U. R. M. —
Ober-Bergamt: 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. Ab. — Passbüro: 8-12
U. B. M. u. 2-6 U. R. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung
verzogener Personen 8-12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2-6 U. R. M.
— Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämt-
licher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8-12 U. B. M. u. 2-6 U.
R. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum R. M. nur bis 4 U. geöffnet);
die Justiz-Kasse: 8-1 U. B. M. u. 3-6 U. R. M. — Steueramt:
8-12 U. B. M. u. 2-5 U. R. M. — K. Kreis-Kasse: 8-12 U. B. M. u.
2-4 U. R. M. — Landrathamt: 8-1 U. B. M. u. 3-6 U. R. M. —
Bank-Commandite: 8 $\frac{1}{2}$ -1 U. B. M. u. 3 $\frac{1}{2}$ -5 U. R. M. — Universität:
Kassenstunden 9-12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) — Secretariat:
9-12 U. B. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
Sparkassen. Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8-1 Uhr Vorm.; 3-4 Uhr Nachm.
Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9-1 Uhr Vorm.
Spar- u. Vorrichtung-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10-12 Uhr
Vorm. und 2-5 Uhr Nachm.

Hallischer Consum-Verein (gr. Märterstraße 23), Kassenstunden 8-12 Uhr Vorm.
und 2-6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Mor-
gens bis 9 Uhr Abends.

Essentielle Bibliotheken. Universitätsbibliothek 2-4 Uhr Nachmittags.
Sammlungen. Zoolog. Museum 1-3 Uhr Nachm. (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.)
Vereine. Handwerkerbildungsverein (gr. Märterstraße Nr. 21) 7 $\frac{1}{2}$ -10 Uhr Abends
(Eingang: Ruhgasse. Deutsche Literatur.)
Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Uebersicht in der englischen Sprache: Dr. Julius Saring.)
Kaufmännischer Circle 8—10 Uhr Abends (Freie Vorträge und Ballotage) im „goldenen Löwen.“
Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen („goldener Ring.“) 8 Uhr Abends.
Säpfler'scher Gesangverein, 7 1/2 Uhr Abends im „Kronprinzen.“
Sitzung des Vereins für praktische Medizin. 8 Uhr Abends in „Stadt Hamburg.“
Vorträge. Dreizehnter Vortrag des Prof. Dr. Gofse über Shakespears. 6—7 Uhr Abends im „Volkschulgebäude.“
Liedertafeln. Männerchor, Uebungsstunde v. 8—10 Uhr Abds. in „Schmidt's Hotel.“
Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Srisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Eisenbahnfahrten. (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:
Berlin 4 u. 15 M. Bm. (C), 7 u. 50 M. Bm. (P), 1 u. 30 M. Nm. (P), 5 u. 54 M. Nm. (C), 6 u. 10 M. Ab. (G).
Leipzig 6 u. 10 M. Bm. (G), 7 u. 25 M. Bm. (C), 9 u. 30 M. Bm. (P), 1 u. 20 M. Nm. (P), 4 u. 15 M. Nm. (P), 7 u. 20 M. Ab. (P), 8 u. 45 M. Ab. (S).
Magdeburg 7 u. 45 M. Bm. (S), 8 u. 50 M. Bm. (P), 1 u. 25 M. Nm. (P) 5 u. 55 M. Ab. (P), 7 u. 35 M. Ab. (C), 8 u. 40 M. Ab. (G, übern. in Götzen), 11 u. 20 M. Nachts. (P).
Göttingen (über Nordhausen) 7 u. 45 M. Bm. (P), 1 u. 50 M. Nm. (P), 7 u. 40 M. Ab. (P. bis Nordhausen)
Thüringen 5 u. 20 M. Bm. (P), 9 u. 30 M. Bm. (P), 11 u. 3 M. Bm. (S) 1 u. 50 M. Nm. (P), 7 u. 45 M. Ab. (P — bis Gotha), 11 u. 8 M. Nachts. (S).
Personenposten. Abgang von Halle nach: **Cönnern** 9 u. Bm. — **Hofleben** 1 u. Nachts. — **Salzmünde** 9 u. Bm. — **Löbelen** 3 1/2 u. Nm. — **Wettin** 3 u. Nm. — **Querfurt** 3 u. Nm.

Nachweisung

der beim Post-Amte in Halle stattfindenden Brief-, Paket- und Landbriefbestellungen.

- I. Die Briefbestellung in der Stadt erfolgt:
 - a. an den Wochentagen 5 mal und zwar von 7—9 Uhr Vorm. im Sommer, von 8—10 Uhr Vorm. im Winter, von 11—1 Uhr Mittags, von 2 1/2—4 1/2 Uhr Nachm., von 4 3/4—6 1/4 Uhr Nachm., 6 1/2—8 Uhr Abends;
 - b. an den Sonntagen von 7—9 Uhr Vorm. im Sommer, von 8—10 Uhr im Winter und von 11—1 Uhr Mittags;
 - c. an den Festtagen, welche nicht auf einen Sonntag fallen, 4 mal und zwar von 7—9 Uhr Vorm. im Sommer, von 8—10 Uhr Vorm. im Winter, von 11—1 Uhr Mittags, von 4 3/4—6 1/4 Uhr Nachm., von 6 1/2—8 Uhr Abends.
- II. Die Paketbestellung in der Stadt erfolgt:
 - a. an den Wochentagen 4 mal und zwar von 7—9 Uhr Vorm. im Sommer, von 8—10 Uhr Vorm. im Winter, von 10 3/4—12 3/4 Uhr Mittags, von 3 1/2—5 1/2 Uhr Nachm., von 6—8 Uhr Abends;
 - b. an den Sonntagen 2 mal und zwar von 7—9 Uhr Vorm. im Sommer, von 8—10 Uhr Vorm. im Winter, von 10 3/4—12 Uhr Mittags;

- c. an den Festtagen, welche nicht auf einen Sonntag fallen, ebenfalls 2 mal und zwar von 7—9 Uhr Vorm. im Sommer, von 8—10 Uhr Vorm. im Winter und von 3 1/2—5 1/2 Uhr Nachm.
- III. Die Abfertigung der Landbriefträger erfolgt!
 - a. nach den Orten Erßwitz, Giebichenstein und Wittekind an den Wochentagen 2 mal um 7 Uhr Vorm. im Sommer, um 8 Uhr Vorm. im Winter und 3 Uhr Nachm.; an den Sonntagen ebenfalls 2 mal um 7 resp. 8 Uhr Vorm. und um 11 1/2 Uhr Vorm.
 - b. nach allen übrigen Orten des hiesigen Landbestellbezirks an den Wochentagen 1 mal um 7 Uhr Vorm. im Sommer, um 8 Uhr Vorm. im Winter.

Brief- und Zettelkästen Hallescher Kaufleute.

J. G. Mann und Söhne: bei 1) Herrn Bräpfer, Leipzigerstraße. 2) Rothengel Leipzigerstraße 86. 3) Lehmann, Leipzigerthor. 4) Schiack, am Waisenhaus. 5) Ehrum am Moritzthor. 6) Volk, an der Post. 7) Lauterbach, am Klausthor. 8) Klinckmann, gr. Ulrichsstraße 16. 9) An der Königl. Reithahn. 10) An dem Werther'schen Hause am Markt.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.

8. Februar 1869.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampfspannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	333,78	2,56	75	6,0	SW	heiter 1.
Mitt. 2	332,81	2,96	65	9,5	SW	trübe 9.
Abd. 10	332,48	3,06	70	9,0	SW	bedeckt 10.
Mittel	333,02	2,86	70	8,2		wolkig 7.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise

in Halle am 9. Februar 1869.

	Niedrigster			Höchster			
	Schfl.	2 Ebr.	12 Egr.	6 Pf.	2 Ebr.	18 Egr.	3 Pf.
Weizen	2	6	3	2	7	6	
Roggen	2	6	3	2	7	6	
Gerste	1	8	9	1	15	3	
Haser	1	10	—	—	—	—	
Centr.	8	20	—	9	—	—	
Feu							
Ranges Stroh							

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Hallesche Volksküche, Kl. Ulrichsstraße Nr. 15. Mittwoch von 11 Uhr ab: Graupen mit Hammelfleisch. Marken à 1 und 2 Gr. sind daselbst zu haben.

Bekanntmachungen.

Hilzhüte werden stets gewaschen, gefärbt und modernisirt, Seidenhüte nach den neuesten diesjährigen Formen umgearbeitet und in kurzer Zeit wie neu zurückgeliefert.
Gd. Teutschbein, Hutfabrik, gr. Klausstr. 34.
H. Sagedorn in Halle, Leipzigerstr. 78, concessionirt zur Anfertigung schriftl. Arbeiten, empfiehlt sich im Anfertigen von Besuchen, Reclamationen, Klagen, Klagebeantwortungen, Recursen, Appellationsrechtfertigungen, Pacht-, Mieths-, Lehr- und Kaufverträgen über Mobilien.
 Eine Wohnung von 2 St., 1 oder 2 K. und Küche nebst Zubeh. wird zum 1. April gesucht. Adressen unter **H. B.** abzugeben in d. Exped.
 Ein Laden in der Leipzigerstraße ist sofort zu vermieten. Zu erfragen **Trödel 20.**
Eine Kl. Stube zu vermieten alter Markt 8.

Eine Wohnung von 30—36 R. wird von einem pünktlich zahlenden Miether zu Ostern zu beziehen gesucht. Näheres bei **Saak**, am Markt.
 Zu vermieten eine Wohnung zu 160 R. und eine Parterre-Hofwohnung zu 40 R. Besichtigung von 2—4 Uhr gr. Steinstr. 12.
 2 Logis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, vermietet **Saalberg 21.**
 St., K. u. K. von ordentl. Leuten z. 1. April zu beziehen **Fleischergasse 29.**
 Eine freundliche Hofwohnung zu 60 R. zu vermieten **gr. Ulrichsstraße 52.**
 Ein Logis für 50 R. ist zu vermieten **gr. Rittergasse 14.**
 Ein freundl. möbl. Logis ist sofort oder zum 1. März an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Zu erfragen bei **Schwarz**, Königsstraße 17.

Zwei Wohnungen zu vermieten gr. Wallstraße 24.
 Stube, Kammer, Küche vermietet an ruhige Leute **Schulberg 4.**
 Es ist sofort eine gut möblirte Stube billig zu vermieten **Martinsgasse 7.**
 Freundl. Stube u. Kammer an einz. Herren oder Dame zu vermieten **alter Markt 21.**
 In der Nähe des Bahnhofes ist eine freundl. möblirte Stube zum 1. März zu vermieten. **Sindensstraße 3.**
 Möbl. Stube sof. zu bez. **Scharngasse 3.**
 Anst. Herren f. fr. Wohn. Leipzigerstr. 55, 3 Tr. Schlafstelle mit Kost kl. Brauhausg. 17, 1 Tr. Schlafstelle **Moritzkirche 5, 2 Tr.**



Auction in Bruckdorf.
Freitag den 12. Februar cr. **Vormittags 11 Uhr** versteigere ich zu **Bruckdorf**: 2 Pferde,
 3 kleine Wagen,
 1 an das Armenhaus angebauten Stall zum Abbruch

gegen Zahlung in Preuß. Gelde.
 Sammelplatz: der Gasthof daselbst.
W. Glste, gerichtl. Auktions-Commissar.

Auction.

Montag den 15. Febr. cr. u. folg. **Tag von Nachmittag 1 Uhr** ab versteigere ich im **Auktionslokale des Kgl. Kreisgerichts hier** versch. Möbel, Federbetten, Kleidungsstücke, Hausgeräth; ferner: einige Uhren, ca. 9000 Stück Cigarren, 12 Paar Stiefeln u. Schuhe, div. Bier- u. Wasserleitungshähne v. Messing, Cyderolith- u. Glaswaaren u. s. w.
W. Glste, gerichtl. Auktions-Commissar.

Auction.

Mittwoch den 10. d. M. von **Mittags 1 Uhr** ab sollen im **Pfälzer Schießgraben** Fenster, Fensterladen, Thüren, eine Partie Brennholz und Bretter, 1 Hobelbank, 1 Drehbank und noch andere div. Sachen umzugs halber meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. **C.**

Auction.

Donnerstag den 11. Februar Vormittags 10 Uhr sollen im Hause **Markt Nr. 22** diverse Fenster, Thüren, Treppen, Desen u. öffentl. meistbietend verkauft werden.

Die Wegnahme der Gegenstände, welche von **Mittwoch den 10. Februar** von 9 bis 4 Uhr befristigt werden können, muß bis incl. **Sonntag** den 13. Februar bewirkt sein. Bestellungen auf alte Ziegel werden ebenfalls dort angenommen.

Englische Glanzwolle,
 das Zoltpfund 27 $\frac{1}{2}$ Sgr. ($\frac{1}{4}$ = 6 Sgr.);
baumwollene Strickgarne
 zu Fabrikpreisen bei
Geschwister Storch,
Geiſtſtraße 72.

Ein hiesiges in der Nähe des Waisenhauses und der neuen Promenade belegenes Hausgrundstück mit 8 Stuben, 12 Kammern, 6 Küchen, Bodenraum, Keller, Waschhaus, Wasserleitung und sonstigen Zubehörungen ist aus freier Hand zu verkaufen durch **Justizrath Fritsch.**

Merseburger Schwarzbier
 in Flaschen und Gebinden in schöner Qualität alter Markt 3, im Keller.

Böhm. Kohlen, Steinkohlen
 bei **Ferd. Schulz**, Magdeburger Chaussee 5.



100



Stück kleine und große **Landſchweine** (englisch) stehen **Freitag** und **Sonntag** zum Verkauf im **Gasthof zum gold. Flug.**
Gebr. Kohlberg aus Ebejün.

Allerneueste Glücks-Offerte.

Das Spiel der **Frankl. Lotterie** ist von der **Königl. Preuss. Regierung** gestattet.

„Gottes Segen bei Cohn!“

Grossartige mit Gewinnen bedeutend vermehrte Capitalien-Verloosung von über 3 Millionen.

Die Verloosung geschieht unter Staats-Aufsicht. Beginn der Ziehung am 14ten d. Mts.

Nur 2 Thlr. oder 1 Thlr. oder 15 Sgr. kostet ein vom Staate garantirtes wirkliches **Original-Staats-Loos**, (nicht von den verbotenen Promessen) aus meinem Debit u. werden solche gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuss, selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Die Haupt-Gewinne betragen 250,000, 150,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 2 à 20,000, 2 à 15,000, 2 à 12,000, 11,000, 3 à 10,000, 2 à 8,000, 3 à 6,000, 5 à 5,000, 4,000, 14 à 3,000, 105 à 2,000, 6 à 15,000, 6 à 12,000, 156 à 1,000, 206 à 500, 6 à 300, 224 à 200, 21,650 Gewinne à 110, 100, 50, 30.

Gewinnelder und amtliche Ziehungslisten sende meinen Interessenten nach Entscheidung **prompt** und **verschwiegen**.

Durch meine von besonderem Glück begünstigten Loose habe meinen Interessenten bereits allein in Deutschland die allerhöchsten Haupttreffer v. 300,000, 225,000, 187,500, 152,500, 150,000, 130,000, mehrmals 125,000, mehrmals 100,000, kürzlich schon wieder das grosse Loos von 127,000 und am jüngsten Weihnacht schon wieder den allergrössten Haupt-Gewinn in der Provinz Sachsen ausbezahlt.

Jede Bestellung auf meine **Original-Staats-Loose** kann man der Bequemlichkeit halber auch **ohne Brief, einfach** auf eine jetzt übliche Postkarte machen.

Laz. Sams. Cohn in Hamburg,
 Bank- und Wechsel-Geschäft.

Ein vierediger Tisch mit Wachleinwand u. eine Bettstelle verkauft **Blücherstraße 5.**

Ein Schwein verkauft **Mittelwache 12.**

Ein Handrollwagen steht zu verkaufen **Königsstraße 8.**

Ein wachsender Hund ist sehr billig zu verkaufen **Kl. Klausstraße 13, 2 Tr.**

Mehrere Sopha's stehen zu verk. **Steinstr. 25.**

Consumenten und Kenner einer reinen Chokolade geben dem Fabrikate des Hoflieferanten **Franz Stollwerk und Söhne** in **Köln** wegen sorgfältiger Verarbeitung und vorzüglicher Qualität den unbedingten Vorzug.

Ich empfehle mein Lager der bestbesten Koch- und Eß-Chocoladen dieser bestrenommirten Fabrik zu Originalpreisen, und zwar Gewürz- von 11 Sgr., Gesundheits- von 12 Sgr. und Vanille-Chocoladen von 15 Sgr. per Zoltpfund an.

Halle a/S.: **C. S. Wiebach.**

Ein feuerfester, bereits gebrauchter, solider Gelbschrank mit doppeltem Verschluss im Innern und für eine größere Kasse bestimmt, wird zu kaufen gesucht. Von wem? sagt die Expedition dieses Blattes.

Abgeschmittenes u. ausgekämmtes Damenhaar wird gekauft **Schmeerstraße 26.**

Eine kl. eiserne Pumpe mit 16" Rohr wird zu kaufen gesucht. Angebote nebst Preis niederzul. bei **Aug. Fiedler**, gr. Klausstraße 10.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Ein ordentliches Hausmädchen, welches im Waschen, Plätten und Nähen geübt und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird zum **sofortigen Antritt** gesucht **gr. Steinstraße 59, 1 Tr.**

Ein ordentliches Mädchen wird zum 1. April gesucht **gr. Ulrichsstraße 48.**

Ein Dreher findet dauernde Beschäftigung auf **Wagenfabrik von Gottfried Lindner.**

Ein Bursche kann Ostern in die Lehre treten beim Glasermeister **Billhardt**, Mittelstraße 9.

Einem Burschen sucht jetzt oder zu Ostern die Bäckerei von **H. Schreiter**, Geiſtſtraße 59.

Ein gut empfohlenes, nicht zu junges Mädchen wird zur Wartung eines kleinen und zur Beaufsichtigung eines größeren Kindes bei gutem Lohn gesucht. Darauf Reflektirende können sich melden **Leipziger Platz 2b.**

Ein ordentliches Mädchen findet den 15. d. M. Dienst **kl. Ulrichsstraße 25.**

Mädchen auf Herrenarbeit geübt sucht **kl. Schlamm 3.**

Perfekte Köchinnen weist nach, anständ. Mädchen sucht **Frau Gricht**, Schülershof 4.

Köchinnen, anst. Stuben- u. Hausmädchen u. Hausknechte s. **Fr. Fleckinger**, kl. Schlamm 3.

Ein ordentl., mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen findet zum 1. März einen Dienst **Kuhgasse 3, im Laden.**

Auch ist daselbst eine Wohnung zu vermieten.

Gesucht

wird in dem Königsviertel oder oberen Leipzigerstraße ein Raum, passend für Holzarbeiter, sofort oder 1. April. Näheres **gr. Schlamm 10, parterre links.**

Wohnung gesucht.

Gesucht wird für Ostern d. Js. eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern und Zubehör, womöglich in freier Lage und nicht allzuweit von der Universität. Anzumelden **kl. Steinstraße 6 beim Hausmann.**

Große Klausstraße 1, zweite Etage, 4 Stuben u. zu vermieten.

Die Wohnung **Geiſtſtraße 55, 1 Treppe hoch, 3 Zimmer** und Zubehör, ist wegen Umzuges des jetz. Inh. für das Sommerhalbj. billig zu verm.

**Komme, wer nur kommen kann,
 Zum Benefiz für Klid er mann.**

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
 am 8. Febr. Abends am Unterpegel 5' 10"
 am 9. Febr. Morg. am Unterpegel 5' 9"